Umwelt und Entsorgung
Potenzialstudie

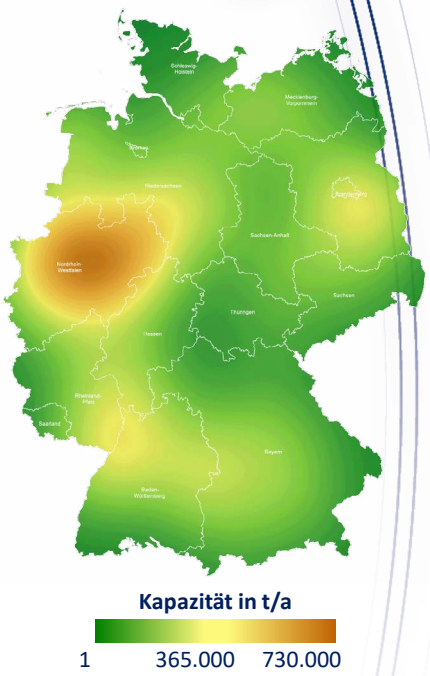
Der Markt für Altholz in Deutschland bis 2040 (5. Auflage)

Marktentwicklung, Stoffstromkonkurrenz und strategische Rohstoffpotenziale

- Aktuelle Markt- und Preisentwicklung im deutschen Altholzmarkt
- Bedeutung des Altholzmarktes für die Dekarbonisierung/Defossilisierung und die kommunale Wärmeplanung
- Rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen
- Aufkommensentwicklung und Stoffströme, inkl. Import- und Exportentwicklungen
- Wettbewerb und Anlagen
- Prognose der zukünftigen Marktentwicklungen in drei Szenarien bis 2030, 2035 und 2040

www.wasteresearch.de

Heatmap: Bestandsanlagen in Deutschland nach Kapazität



Altholz gehört zu den wenigen biogenen Rohstoffen, deren Bedeutung in den kommenden Jahrzehnten trotz knapper Verfügbarkeit weiter zunehmen dürfte.

Der deutsche Altholzmarkt befindet sich an einem Wendepunkt. Während die kurzfristigen Marktbewegungen der vergangenen Jahre zunehmend in den Hintergrund treten, bestimmen heute langfristige Veränderungen die Entwicklung des Sektors. Die Transformation hin zu einer klimaneutralen und zirkulären Wirtschaft verändert die Rolle von Altholz grundlegend: Aus einem klassischen Sekundärbrennstoff entwickelt sich ein strategischer Rohstoff, dessen Verfügbarkeit und optimale Nutzung zunehmend zum Wettbewerbsfaktor werden.

Zusätzliche Dynamik erhält diese Entwicklung durch die Wärmewende. Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung (KWP), der Dekarbonisierung kommunaler Wärmenetze sowie des schrittweisen Ausstiegs aus fossilen Energieträgern gewinnt insbesondere Holzbiomasse – darunter auch Altholz – als kurzfristig verfügbare erneuerbare Wärmequelle an Bedeutung. Da andere Optionen – etwa grüner Wasserstoff – in vielen Anwendungen derzeit noch nicht wirtschaftlich verfügbar sind, investieren zahlreiche Energieversorger in Altholzanlagen.

In den nächsten Jahren wird sich die Frage nach der effizientesten Verwendung des begrenzten Rohstoffpotenzials weiter zuspitzen. Neben der etablierten Holzwerkstoffindustrie und der energetischen Verwertung entstehen zusätzliche Nachfrageimpulse aus der Bioökonomie, etwa für biobasierte Chemikalien und Werkstoffe, innovative Faser- und Recyclingverfahren und der langfristigen Kohlenstoffbindung in Produkten. Gleichzeitig fördern europäische Vorgaben zur Kreislaufwirtschaft und zur Biomassenutzung hochwertige Kaskadennutzungen und stellen bestehende Verwertungsstrukturen zunehmend auf den Prüfstand.

Wie sich das Altholzaufkommen bis 2040 entwickelt, bleibt dennoch mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Baukonjunktur, Sanierungswellen, Rückbau, Urban Mining, Holzbau sowie internationale Stoffströme beeinflussen Menge und Qualität des verfügbaren Rohstoffs. Zudem können die kommunale Wärmeplanung (KWP) sowie Maßnahmen zur Dekarbonisierung des Gebäudesektors und weiteres, wie BEHG und ETS das Altholzaufkommen durch verstärkte Sanierungen und Rückbaumaßnahmen zusätzlich beeinflussen. Parallel steigen die Anforderungen an Sortierung, Aufbereitung und Recyclingqualität, während sich der Wettbewerb zwischen stofflicher Verwertung, energetischer Nutzung und neuen industriellen Einsatzfeldern weiter verschärft. Der Markt der Zukunft wird deshalb weniger durch das absolute Altholzaufkommen geprägt sein als durch die Fähigkeit, knappe Ressourcen hochwertig, effizient und klimawirksam in geschlossenen Stoffkreisläufen einzusetzen.

Die Studie untersucht und analysiert den Markt sowie die strukturellen Entwicklungen bis 2040. Auf Basis einer breiten Datenbasis, aktualisierter Szenarien und vertiefter Analysen werden Marktpotenziale, Risiken und strategische Optionen für zentrale Marktakteure abgeleitet.

Im Fokus stehen dabei folgende Fragestellungen:

- Wie entwickeln sich Aufkommen, Preise und Handelsströme im deutschen Altholzmarkt bis 2030, 2035 und 2040?
- Welche Treiber und Ursachen prägen die Verschiebung vom Verwertungsmarkt hin zum strategischen Rohstoffmarkt?
- Welche Auswirkungen haben Wärmewende, kommunale Wärmeplanung und die Dekarbonisierung des Gebäude- und Energiesektors auf die zukünftige Altholznachfrage?
- Wie beeinflussen europäische und nationale Regulierungen die zukünftige Verfügbarkeit und Nutzung von Altholz?
- Welche Rolle spielen Importe, Exporte und europäische Stoffstromverlagerungen?
- Welche Strategieoptionen ergeben sich für Aufbereiter, Verwerter und neue Marktteilnehmer?

waste:research

value through information.

o Parkstraße 123
o 28209 Bremen
o Tel.: 0421 . 43 73 0-0
o Fax: 0421 . 43 73 0-11
o www.wasteresearch.de
o info@wasteresearch.de

Der Markt für Altholz in Deutschland bis 2040 (5. Auflage)

Methodik

waste:**research** setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen und Geschäftsberichten usw.) fließen für die Potenzialstudie strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein: Betreiber von Altholzkraftwerken, Altholzaufbereiter und-verwerter, Mitverbrenner, Berater, Dienstleister, Institute und weitere Experten.

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse werden mit Hilfe der o. g. Interviews und Expertengespräche erarbeitet. Die Auswertung der Daten führt zu abgesicherten Aussagen über Märkte, Trends, Wettbewerb und Handlungsoptionen im zukünftigen Altholzmarkt.

An wen sich die Studie richtet

Die Neuauflage der Potenzialstudie richtet sich an alle Akteure im deutschen und europäischen Altholzmarkt. Dazu zählen: neue Marktteilnehmer, die fundiertes Basiswissen erwerben möchten, sowie etablierte Unternehmen, die sich in einem zunehmend regulierten und strategisch geprägten Marktumfeld positionieren wollen. Die Studie ist außerdem relevant für Entsorgungsunternehmen, Betreiber von Altholzkraftwerken, Aufbereiter, Planer von Recycling- und Aufbereitungsanlagen sowie Dienstleister der Kreislaufwirtschaft.

Anhand detaillierter Markt- und Wettbewerbsanalysen liefert die Studie einen Überblick für Altholzaufbereiter und -verwerter sowie weitere Marktteilnehmer. Darüber hinaus richtet sich die Studie an weitere Dienstleister aus der Altholz- und Entsorgungsbranche. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie für Marketing und Vertrieb.

Unternehmens-, Standort- und Anlagenspezifsche Strategien

Die Studie liefert eine umfassende Analyse des deutschen Altholzmarktes und seiner Entwicklung bis 2040. Im Mittelpunkt stehen die strukturellen Veränderungen, welche die zukünftige Nutzung von Altholz prägen: die zunehmende Bedeutung der Kreislaufwirtschaft, der Wandel hin zu einer klimaneutralen Industrie, neue Anforderungen an die Biomassenutzung sowie die wachsende Konkurrenz zwischen stofflicher, energetischer und innovativer zirkulärer Verwertung. Neben der Analyse der aktuellen Marktsituation in den Jahren 2025/2026 werden langfristige Entwicklungen bei Aufkommen, Nachfrage, Preisbildung und Wettbewerbsstrukturen untersucht und in mehreren Szenarien bis 2040 bewertet.

Inhalt der Studie

0 Summaries 18
0.1 Executive Summary 20
0.2 Management Summary 23

1 Allgemeine Grundlagen 44
1.1 Aufgabenstellung und Zielsetzung 46
1.2 Einleitung 47
1.2.1 Rechtliche Lage 47
1.2.2 Energie- und Rohstoffmärkte 49
1.2.3 Altholzmarkt 50
1.2.4 Altholzkategorien AI bis AIV 50
1.2.5 Altholz im Kontext der Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie 52
1.3 Methodik 53
1.4 Technologien 54
1.4.1 Grundlagen 54
1.4.2 Thermische und stoffliche Verwertung 55
1.4.3 Neue Aufbereitungs- und Recyclingtechnologien 55
1.4.4 Carbon Management und biogene CO_2-Nutzung 56

2 Rahmenbedingungen 57
2.1 Rechtliche Rahmenbedingungen 58
2.1.1 Übersicht 61
2.1.2 Europäische Abfall-/Altholzrichtlinien 63
2.1.2.1 Biomasseaktionsplan der EU-Kommission 63
2.1.2.2 BREF Waste Treatment 64
2.1.2.3 Clean Industrial Deal der EU 66
2.1.2.4 Circular Economy Act (EU, sofern verabschiedet bzw. Entwurf) 67
2.1.2.5 EU-Abfallrahmenrichtlinie (AbfRRL) 68
2.1.2.6 EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft 69
2.1.2.7 EU-Industrieemissionsrichtlinie 71
2.1.2.8 Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) 72
2.1.2.9 Verordnung über die Verbringung von Abfällen 73
2.1.2.10 RED III und Biomasse-Nachhaltigkeitskriterien 74
2.1.2.11 EU-Taxonomie-Verordnung 76
2.1.2.12 Carbon Removal Certification Framework (CRCF) 77
2.1.3 Nationale Abfall-/Altholzrichtlinien
2.1.3.1 Abfallverbringungsgesetz (AbfVerbrG) 78
2.1.3.2 Altholzverordnung (AltholzV) 79
2.1.3.3 Bioabfallverordnung (BioAbfV) 82
2.1.3.4 Bundes-Bodenschutzgesetz und zug. B.-B.- und AltlastV 83
2.1.3.5 Deponieverordnung 84
2.1.3.6 Gebäudeenergiegesetz/Gebäudemodernisierungsgesetz 85
2.1.3.7 Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) 86
2.1.3.8 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) 87
2.1.3.9 Inv. Beschleunigungsgesetz/Infrastruktur-Zukunftsgesetz 88
2.1.3.10 Mantelverordnung für Ersatzbaustoffe und Bodenschutz 89
2.1.3.11 Verpackungsgesetz (VerpackG) 90
2.1.3.12 EU-Rechtsaktumsetzung RED III (auf nationaler Ebene) 91
2.1.3.13 Nationale Biomassestrategie (NABIS) 92
2.1.3.14 Holzbauinitiative des Bundes 93
2.1.4 Energiewirtschaftliche und immissionsrechtliche Regelungen 94
2.1.4.1 Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) 94
2.1.4.2 Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 95
2.1.4.3 Immissionsschutz (BImSchG und BImSchV) 98
2.1.4.4 Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) 101
2.1.4.5 EU-Emissionshandelssystem (EU ETS 1 und ETS 2-Erweiterung) 102
2.1.4.6 Carbon Capture, Utilisation and Storage (CCUS)-Regulierung 103
2.2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 104
2.2.1 Volkswirtschaftliche Kennzahlen 105
2.2.2 Konjunkturelle Entwicklung der Holz- und Bauwirtschaft 108
2.2.3 Industrielle Dekarbonisierung 109
2.2.4 Fachkräftemangel 110
2.2.5 Bruttoinlandsprodukt 111
2.2.6 Inflation 112
2.2.7 Rohstoffpreise 113
2.2.8 Produktionsindex 116
2.2.9 Erzeugerpreisindex 117
2.2.10 Außenhandel 120
2.2.11 Strompreise 121
2.2.12 Erdgas 122
2.2.12.1 Verbrauch 122
2.2.12.2 Importe 123
2.2.12.3 Verbrauch 124
2.2.13 Ölpreis 125
2.2.14 CO_2-Preisentwicklung 126
2.2.15 Finanzierung und Investitionsklima 127
2.2.16 Transport und Logistik 128
2.2.16.1 Kraftstoffpreise 128
2.2.16.2 Altersstruktur Berufskraftfahrer 129
2.2.17 Baukonjunktur und Rückbau 130
2.2.18 Sanierung und Holzbau 131
2.2.19 Digitalisierung und Automatisierung der Abfallwirtschaft 132
2.3 Gesellschaftliche Rahmenbedingungen 134
2.3.1 Demographischer Wandel 135
2.3.2 Bevölkerungsentwicklung 137
2.3.3 Beschäftigung 139
2.3.3.1 Arbeitslosigkeit 139
2.3.3.2 Kurzarbeit 140
2.3.4 Migration 141
2.3.5 Nachhaltigkeitsbewusstsein 142
2.3.6 Akzeptanz energetischer Biomassenutzung 143

3 Technologien 144
3.1 Aufbau von Altholzkraftwerken 146
3.1.1 Übersicht 146
3.1.2 Prozessabschnitte 147
3.2 Wesentliche Komponenten von Altholzkraftwerken 150
3.2.1 Übersicht 150
3.2.2 Brennstoffaufbereitung 151
3.2.3 Feuerungssysteme 152
3.2.3.1 Rostfeuerung 153
3.2.3.1 Wirbelschichtfeuerung 156
3.2.4 Dampferzeuger und Kessel 157
3.2.5 Rauchgasreinigung 158
3.2.6 Reststoffbehandlung 159
3.3 Ökonomische Betrachtung 160
3.3.1 Überblick von Investitions- und Betriebskosten sowie der Erlösstruktur 160
3.3.2 Einfluss der gesetzlichen Rahmenbedingungen 161
3.3.3 Wirtschaftliche Chancen, Risiken und Zukunftsperspektiven 162
3.4 Ökologische Betrachtung 162
3.4.1 Ressourcennutzung, Emissionsminderung und technologische Optimierung 163
3.4.2 Gesetzliche Umweltanforderungen 164
3.4.3 Herausforderungen und Zukunftsperspektiven 165
3.5 Aktuelle Entwicklungen 166
3.5.1 Digitalisierung und KI 166
3.5.2 Flexibilisierung der Strom- und Wärmeerzeugung 168
3.5.3 Reststoffverwertung 169
3.5.4 Carbon Management (CCS/CCU) 170
3.5.4.1 Grundlagen 170
3.5.4.2 Rechtliche Situation 171
3.5.4.3 Forschungsstand 172
3.5.4.4 Pilotprojekte 173

4 Energieerzeugung in Altholzkraftwerken 175
4.1 Technische Grundlagen der Energieerzeugung 177
4.1.1 Verbrennung und Dampferzeugung 177
4.1.2 Kraft-Wärme-Kopplung 178
4.2 Energetische Effizienz 179
4.2.1 Wirkungsgrade von Altholzkraftwerken 179
4.2.2 Bedeutung der Wärmenutzung 180
4.3 Energienutzung 181
4.3.1 Wärmenutzung 181
4.3.1.1 Fernwärme 182
4.3.1.2 Industrielle Prozesswärme 184
4.3.2 Stromerzeugung 185
4.4 Einbindung in das Energiesystem 190
4.4.1 Beitrag zur kommunalen Wärmeplanung 190
4.4.2 Beitrag zur Versorgungssicherheit 200

5 Aufkommen 205
5.1 Stoffströme 207
5.2 Gesamtaufkommen 208
5.2.1 Gesamt 208
5.2.2 Nach Verwertung 209
5.3 Nach Schlüsselnummer 210
5.4 Nach Altholzklassen 211
5.5 Nach Herkunft 213
5.6 Aktuelle Marktentwicklungen 216
5.7 Import und Export 219
5.7.1 Gesamt 219
5.7.2 Nach Schlüsselnummer 220
5.7.3 Importe nach Deutschland 224
5.7.4 Exporte aus Deutschland 225
5.7.5 Nettoimport 226
5.8 Saisonale Schwankungen der Herkunftsströme 227
5.9 Regionale Verfügbarkeit und Hotspots 231

6 Preise 234
6.1 Kriterien 236
6.2 Preise nach Altholzart 238
6.2.1 Unbehandeltes Altholz 238
6.2.2 Behandeltes Altholz 239
6.2.3 Kontaminiertes Altholz 240
6.2.4 Verschiedene Altholzarten 241
6.3 Preise nach Region 242
6.4 Marktmechanismen 243
6.4.1 Mengenwettbewerb 243
6.4.2 Nutzungskonkurrenz zwischen stofflicher und energetischer Verwertung 244
6.4.3 Einfluss regulatorischer Vorgaben auf die Preisbildung 245
6.5 Fazit 246

7 Wettbewerb 247
7.1 Wertschöpfungskette im Altholzmarkt 249
7.2 Übersicht regionale Wettbewerbsintensität 250
7.3 Überblick Neubauprojekte 251
7.4 Aufbereitung und Sortierung 253
7.4.1 Übersicht 253
7.4.2 Mengen 254
7.4.3 Anlagen 255
7.5 Verwertung 256
7.5.1 Stoffliche Verwertung 256
7.5.1.1 Anteil am Aufkommen 267
7.5.2 Thermische Verwertung 259
7.5.2.1 Anteil am Aufkommen 260
7.5.2.2 Altholzkraftwerke in Deutschland 262
7.5.3 Alternative und zirkuläre Nutzungspfade 263
7.5.3.1 Re-Use von Bauteilen 263
7.5.3.2 Design für Recycling im Holzbau 264
7.5.3.3 Neue Märkte: Bioökonomie, Holzchemie, innovative Werkstoffe 265
7.5.3.4 Biogene Kohlenstoffspeicherung (BECCS/Biochar/Carbon Storage) 266
7.5.3.5 Rohstoff für nachhaltige Kraftstoffe und chemische Grundstoffe 267
7.5.4 Nutzungskonkurrenz und Priorisierung der Biomassenutzung 268
7.6 Detailprofile 270
7.6.1 Bestandsanlagen 270
7.6.2 Neubauprojekte 418
7.7 Marktstruktur und Konsolidierung 458

8 Marktentwicklung bis 2040 460
8.1 Methodik 462
8.2 Prämissen 466
8.2.1 Übersicht 466
8.2.2 Gewichtungen 469
8.2.3 Szenarienbeschreibungen 474
8.2.4 Szenarienentwicklung 478
8.3 Datengrundlage 483
8.4 Prognose 485
8.4.1 Aufkommen/Mengen 485
8.4.2 Import und Export 489
8.4.3 Stoffliche Verwertung 490
8.4.4 Thermische Verwertung 491
8.4.5 Kapazitäten 492
8.4.6 Preise 499
8.4.7 Entwicklung der Nutzungskonkurrenzen 505
8.4.8 Rohstoffbilanz und Versorgungsrisiken 507

9 Trends, Chancen und Risiken 509
9.1 Allgemeine Markttrends 511
9.2 Megatrends bis 2040 512
9.3 Übersicht Chancen und Risiken 517
9.4 Chancen / upsides 518
9.5 Risiken / downsides 520
9.6 Wild Cards und Disruptionen 522

10 Strategieoptionen 524
10.1 Einflussfaktoren auf die Strategieausrichtung 526
10.2 Strategische Ausrichtung 528
10.3 Ausgewählte Strategieoptionen für Marktteilnehmer 529
10.4 Feedstock-Sicherung und Kooperationen 530
10.5 Vertikale Integration und langfristige Lieferverträge 531
10.6 Digitalisierung und Datenmanagement 532
10.7 ESG und Nachhaltigkeitsstrategien 533

11. Fazit 534

Die Studie umfasst über 537 Seiten im PowerPoint-Präsentationsformat. Im Falle nachträglicher inhaltlicher Anpassungen kann sich die Seitenzahl noch leicht ändern.

www.wasteresearch.de

per E-Mail an info@wasteresearch.de

oder per Post an waste:**research** GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 39-4622-91)
»**Der Markt für Altholz in Deutschland bis 2040 (5. Auflage)**«
sofort zum Preis von.....EUR 6.900,00

als Kommune zum Preis von .....EUR 5.900,00

und ____ zusätzliche Kopien..... (je EUR 400,00)

personalisiert auf* ____

Als Besteller der Studie sind wir an der Teilnahme an einem Ergebnis-Workshop (siehe rechts) interessiert.....[Preis auf Anfrage]

Hiermit bestellen wir ein Jahresabonnement für das Projekt- und Ausschreibungsclippings „Waste-to-Energy“ (s. rechts)

zum Quartalspreis von .....EUR 499,00*

als Kommune zum Sonderpreis von .....EUR 399,00*

*Konditionen s. rechts

waste:**research** bietet – neben der deutschlandweiten Studie – auch detaillierte Untersuchungen von (regionalen) Stoffströmen, Verwertungswegen und Konkurrenten sowie Potenzialen- und Regioalanalysen und Strategieberatungen an. Gern erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für eine Darstellung der Entwicklungen in einem von Ihnen gewählten Untersuchungsraum und-gegenstand.

o Nehmen Sie hierzu bitte Kontakt zu uns auf

---

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:* ____

Name:* ____

Funktion: ____

Unternehmen:* ____

Straße:* ____

PLZ* ____ Ort* ____

Tel./Fax:* ____

Wir sind damit einverstanden, Neuigkeiten von trend:**research** per E-Mail zu erhalten.

Datum ____ Unterschrift ____

Dokument drucken

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

WASTE:RESEARCH – POWERED BY TREND:RESEARCH

Trend- und Marktforschungsstudien werden von waste:**research** aktuell und exklusiv erarbeitet. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die Schwerpunkte sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

ERGEBNISWORKSHOP

Im Ergebnisworkshop werden die Kernergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert. Eine inhaltliche Fokussierung der Vorstellung für das teilnehmende Unternehmen ist möglich.

CLIPPING „WASTE-TO-ENERGY“

Das Projekt- und Ausschreibungsclipping „Waste-to-energy“ (ehemals „MVA und MHKW-Projekt-, -Planungs-, -Bau- und -Presse-Clipping“) beinhaltet – konzentriert und fokussiert – die wichtigsten ca. 6 bis 10 Meldungen zu Projekten und Ausschreibungen aus dem aktuellen und zukünftigen Markt für Abfall. Wichtige Meldungen aus dem Marktumfeld komplettieren das wöchentliche Clipping.

Das Jahresabonnement » **Waste-to-energy** « kostet EUR 499,00 (für Kommunen zum Sonderpreis von EUR 399,00) pro Quartal, zzgl. MwSt. Nach Ablauf des Abonnements verlängert sich die Vertragslaufzeit automatisch um ein Jahr, sofern der Vertrag nicht schriftlich bis spätestens drei Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt wird. Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn des Laufzeitjahres, Zahlungsfrist beträgt 14 Tage.

VORTRÄGE

Für die Vorstellung der Ergebnisse seiner Studien wird waste:**research** regelmäßig für Konferenzen, Kongresse oder Seminare angefragt. In der Zwischenzeit sind so über 1.500 Vorträge in Deutschland, Europa und auch weltweit gehalten worden, häufig als Keynotes zum Thema Markt und/oder Wettbewerb (www.trendresearch.de). Ebenfalls übernimmt- sofern das Thema zum Fokus Ver- und Entsorgungswirtschaft passt- der Geschäftsführer des Instituts, Dirk Briese, die Moderation von Konferenzen, Seminaren oder auch Podiumsdiskussion. Veranstaltungen können auch von entsprechenden Unterlagen (z. B. Broschüren) begleitet werden. Nehmen Sie bei Interesse hierzu gerne Kontakt mit uns auf.

KONDITIONEN »DER MARKT FÜR ALTHOLZ IN DEUTSCHLAND BIS 2040 (5. AUFLAGE)«

Die Potenzialstudie kostet als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 6.900,00. Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u. oder auf unserer Webseite) bieten wir Ihnen 10 % Mengenrabatt an. Die Studie ist ab **sofort** verfügbar und umfasst über 537 Seiten im PowerPoint-Präsentationsformat.

WEITERE STUDIEN

trend:**research** gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Waste-to-Energy (8. Auflage)
  September, ca. 600 Seiten, EUR 6.900,00
- Klärschlammverwertung in Deutschland bis 2040 (10. Auflage)
  September, ca. 600 Seiten, EUR 6.900,00
- Die Wärmewende und der Markt für Wärmenetze bis 2050 in Deutschland
  In Bearbeitung, ca. 300 Seiten, EUR 5.900,00
- Die Markt für Deponien in Deutschland bis 2050
  In Bearbeitung, ca. 600 Seiten, EUR 6.900,00
- Der Markt für das Recycling von Kunststoffen in der EU bis 2030
  Geplant (auf Anfrage), ca. 700 Seite, EUR 6.900,00

waste:research

o trend:research GmbH o HRB 19961 AG Bremen
o Parkstraße 123 o 28209 Bremen
o Tel.: 0421 . 43 73 0-0 o Fax: 0421 . 43 73 0-11
o www.trendresearch.de o info@trendresearch.de
o Deutsche Bank o Sparkasse Bremen
o IBAN DE47 2907 0024 0239 0839 00 o IBAN DE77 2905 0101 0008 0284 09
o BIC DEUTDEDBBRE o BIC SBREDE22XXX

Stand: September 2026